

Protokoll der Bezirkstagung Arnsberg vom 1. Juni 2011

Die Bezirksversammlung des Regionalbezirkes Arnsberg fand am Mittwoch den 01. Juni 2011 in Dortmund in den Räumlichkeiten der Firma X-PTronic statt.

Der Fachwart Cevdet Gürle begrüßte die Teilnehmer und begann die Sitzung ordnungsgemäß um 19:10 Uhr. Die Namen der anwesenden Personen sind der Anwesenheitsliste zu entnehmen. Bei der Bezirkstagung waren Bevollmächtigte von insgesamt sechs Vereinen anwesend. Einstimmig wurde Stefano Macagnino zum Schriftführer der Sitzung ernannt und die vorliegende Tagesordnung genehmigt. Das Protokoll der letztjährigen Bezirkstagung wurde einstimmig angenommen.

Der Fachwart Cevdet Gürle fertigte einen schriftlichen Tätigkeitsbericht an und legte diesen den Teilnehmern vor. Er erläuterte seine Aufgaben und ging auf Fragen aus dem Plenum ein. Der Kampfrichter-Obmann Donato Macagnino stellte seine Tätigkeit seit Übernahme des Amtes dar und die Maßnahmen die er seitdem durchgeführt hat. Sein Tätigkeitsbericht lag ebenfalls in schriftlicher Form den Anwesenden zur Verfügung. Süleyman Gökdurmus erläuterte in seiner Funktion als Kassenwart den finanziellen Ist-Zustand der Bezirkskasse und stellte detailliert Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Geschäftsjahres gegenüber. Karl Schwarz, der mit Murat Özalp als Kassenprüfer eingesetzt war, stellte den Kassenprüfungsbericht vor. Sie lobten die gute Kassenführung und den Überschuss den der Bezirk Arnsberg erwirtschaftet hat. Als Verbesserung schlugen sie vor, dass Änderungen des Gewichts von Wettkämpfern am Turniertag, welches in der Regel mit 5,00 Euro sanktioniert wird durch eine Quittung zu belegen, so dass die Nachvollziehbarkeit und Transparenz erhöht werden kann. Die Entlastung des Bezirksvorstandes wurde vorgeschlagen. Die Entlastung wurde von den Vereinsvertretern einstimmig angenommen. Murat Özalp und Karl Schwarz wurden als Kassenprüfer vorgeschlagen. Sie erklärten sich bereit ihr Amt fortzusetzen und nahmen die Wahl, die einstimmig erfolgte, an. Zuletzt erfolgte der Bericht des Bezirkstrainers Meheddiz Gürle, der ebenfalls einen schriftlichen Tätigkeitsbericht den Teilnehmern vorlegte und auf seine Arbeit im Stützpunkt Dortmund einging.

Unter dem Tagesordnungspunkt Sonstiges informierte der Bezirksvorstand die Vereinsvertreter über die Beschlüsse des Präsidiums zur Erhöhung der Startgebühren und der Reduzierung der Kilometerpauschale für Kampfrichter. Die Beschlüsse des Präsidiums

wurden massiv kritisiert und als kontraproduktiv für den Taekwondo-Sport in NRW angesehen. Auf's Schärfste wurde insbesondere die Informationspolitik des Landesverbandes verurteilt, da hier Fakten geschaffen wurden ohne die Bezirksvorstände im Vorfeld zu informieren oder die Möglichkeit zu nutzen auf der kürzlich stattgefundenen Mitgliederversammlung mit den Vereinen die anstehenden Veränderungen zu diskutieren. Die anwesenden Vereinsvertreter machten unmissverständlich deutlich, dass dieses Vorgehen nicht kommentarlos hingenommen werden darf. Karl Schwarz stellte den Antrag, dass der Fachwart beauftragt werden soll dem Landesverband einen „offenen Brief“ zu schreiben, in der der Unmut der anwesenden Vereine, die an der Bezirkstagung teilgenommen haben Einklang findet. Der Fachwart erklärte sich bereit diesen Brief zu verfassen und an den Landesverband weiterzuleiten. Anträge lagen nicht vor, so dass die Bezirkstagung um 20:24 Uhr vom Fachwart Cevdet Gürle geschlossen wurde.

Schriftführer Stefano Macagnino